



**Uwe Schummer**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73484  
FAX: (030) 227 – 76992  
E-Mail: [uwe.schummer@bundestag.de](mailto:uwe.schummer@bundestag.de)  
Homepage: [www.uwe-schummer.de](http://www.uwe-schummer.de)

8. Februar 2005

**Zum Stand der Lärmsanierung der Deutschen Bahn an der Ortsdurchfahrt Viersen haben sich der Viersener Landtagsabgeordnete Dr. Stefan Berger und der Bundestagsabgeordnete Uwe Schummer an die zuständigen Stellen in Düsseldorf und Berlin gewandt.**

In einer parlamentarischen Anfrage an die Bundesregierung über den Mittelabfluss beim nachträglichen Bau von Lärmschutzanlagen an Bahnstrecken teilt der Parlamentarische Staatssekretär Achim Großmann, MdB, den Viersener Kollegen mit, dass im letzten Jahr 53 Mio. Euro abgerufen wurden. In diesem Jahr sei eine konkrete Entscheidung über die Höhe der Mittel noch nicht getroffen. Schummer: „Dies zeigt, dass aufgrund des Maut-Desasters eine solide Haushaltsplanung weder beim Bundesverkehrswegeplan noch bei der Deutschen Bahn stattfindet. Die Haushaltspolitik des Bundes gleicht einem russischen Roulett.“

Der Bevollmächtigte der Deutschen Bahn für das Land Nordrhein-Westfalen, Herr Latsch, informiert Dr. Stefan Berger darüber, dass nach den „vorliegenden detaillierten schaltechnischen Gutachten“ aktive Maßnahmen für den Lärmschutz an der Ortsdurchfahrt Viersen „sinnvoll“ sind. Als Einschränkung gilt jedoch die aktuelle finanzielle Lage durch den Bund. Um die Kosten genauer bestimmen zu können, sollen weitere Untersuchungen stattfinden, die jedoch in wenigen Wochen abgeschlossen sein sollen. Die Deutsche Bahn teilt Dr. Stefan Berger des Weiteren mit, dass bei Ortsdurchfahrten, bei denen erste Planungsleistungen erfolgt sind und gegenüber den Kommunen Zusagen gemacht wurden, „wie vorgesehen weitergearbeitet“ werden. Die Arbeit an einem Gesamtkonzept habe jedoch auch die Planungen in Viersen verzögert. Stefan Berger: „Trotz klarer Befürwortung einer nachträglichen Lärmschutzmaßnahme sieht sich die Deutsche Bahn bis dato nicht in der Lage, eine gesicherte Finanzierung und einen konkreten Zeitpunkt für den Beginn der Baumaßnahmen zu nennen. Im Interesse der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Viersen gilt es weiter am Ball zu bleiben.“

**PRESSMITTEILUNG**